



Handwerk erleben in Eichstätt

Handwerkskunst
Kunsthandwerk
Handgemachtes



Naturpark
Altmühltal

Handgemacht, individuell und besonders – typisch Eichstätt



Handwerk hat goldenen Boden, hieß es früher. Auch wenn das heute nicht mehr automatisch zutrifft, erlebte das Handwerk in den vergangenen Jahren eine Renaissance. In Eichstätt können die Handwerkskünstler dabei an eine über tausendjährige Tradition anknüpfen.

Die älteste Eichstätter Erfolgsgeschichte war die der Tuchmacher und Färber: Bereits um 1000 n. Chr. lieferte man aus der Bischofsstadt kostbares Tuch nach Würzburg, um es gegen guten Frankenwein einzutauschen. Später brachten es in Eichstätt vor allem Goldschmiede, Steinmetze und Maurer zu Ansehen und Wohlstand. Eichstätts historische Bauwerke und ihre Ausstattung geben heute Zeugnis ihrer vorzüglichen Handwerkskunst.

Herausragende Schöpfungen alten Kunsthandwerks gibt es im Domschatz- und Diö-



zesanmuseum zu bewundern. Auch die dort ausgestellten Zunftstangen mit Abbildungen der Patrone der Berufe dokumentieren Tradition und Stolz der Handwerkerzünfte.

Alte Tradition neu erleben

Handwerk, Kunst, Handwerkskunst? Heute geht das alles oft Hand in Hand. Handwerkliches Können ist in Zeiten industrieller Massenanfertigungen schließlich eine Kunst für sich. Daher stellt diese Broschüre ausgewählte Eichstätter Handwerksbetriebe und Künstler mit ihren Werken und Produkten vor. Manche öffnen ihre Werkstatttüren auch für Besucher – schnuppern Sie doch mal Handwerksluft!

Neben Handwerksbetrieben findet man in Eichstätt auch viele inhabergeführte Geschäfte, Dienstleister und Gastronomen. Einen Überblick über Anbieter, Produkte und Services gibt das Online-Schaufenster.

**ONLINE
SCHAUFENSTER
EICHSTÄTT**

schaufenster-eichstaett.de



Wie die alten Meister

Zinngießerei Eisenhart



Mit dem Erwerb der Zinngießer-Gerechtsame 1804 legte Anton Eisenhart den Grundstein einer bis heute andauernden Zinngießer-Tradition in Eichstätt. Heute führt der 1956 geborene Wilhelm Eisenhart das Familienunternehmen.

„Wir gießen in den alten Formen unserer Väter und Urgroßväter, die zum Teil über 150 Jahre alt sind“, erklärt Wilhelm Eisenhart. In den rund 130 historischen Deckelformen werden noch heute die massiven Bierkrugdeckel gegossen. Das edle Zinngeschirr aus dem Hause Eisenhart, von Hand gegossen, gedreht und poliert, ist durch seine bleifreie Legierung nach DIN 17810 nicht nur äußerst dekorativ, sondern auch lebensmittelecht und damit für den Tisch- und Tafelgebrauch geeignet.



Die Eichstätter nehmen Aufträge aus ganz Deutschland entgegen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Restaurierung wertvoller alter Zinngegenstände nach den Handwerksmethoden

der alten Meister. Individueller Zinnschmuck und Figuren, die in historischen Schieferformen gegossen werden, bereichern heute das Angebot.

Neugierige sind nach Anmeldung jederzeit willkommen. Teilnahmegebühr auf Anfrage.



Zinngießerei Eisenhart
 Marktplatz 16, 85072 Eichstätt
 Tel. 08421/2571
we1804@onweb.de

Traditionell und innovativ

F.X.Bilz Goldschmiede



Im Jahre 1874 gründete Gürtlermeister Franz Xaver Bilz in Eichstätt die kunstgewerbliche Werkstatt für kirchliche und profane Kunst. Heute führt nach fünf Handwerks-generationen Richard Schultz mit seinem Team die Goldschmiede am Domplatz. Der 39 Jahre alte, im elterlichen Betrieb in Rothenburg o.d. Tauber und in der staatlichen

Zeichenakademie Hanau gelernte Goldschmiedemeister und staatlich geprüfte Gestalter erhält die Goldschmiede-Tradition in Eichstätt mit voller Leidenschaft.

Höhepunkte der Firmengeschichte waren die Ernennung zum päpstlichen Hoflieferanten durch Papst Pius XI. und die Lieferung eines Tabernakels in die neu erbaute Kirche von St. Rita in Indianapolis, USA, sowie die Anfertigung der Amtskette für die Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt. Viele kirchliche Geräte aus dem Hause Bilz finden sich in den Kirchen Deutschlands, u. a. in Dresden und Berlin.



Mit traditionellen sowie innovativen Goldschmiede-Techniken fertigen heute sehr umfangreich erfahrene Goldschmiedemeister in gemeinsamer Gestaltung mit dem Kunden individuelle Schmuckstücke, Trau- und Verlobungsringe an.

In der Goldschmiede Bilz gehört die Verwendung von nachhaltigen und fair gehandelten Materialien, wie z.B. dem zertifizierten Ökogold und Fair-Trade Edelsteinen, zur Unternehmensphilosophie. Priorität ist die individuelle Beratung und der hohe Tragekomfort, sowie die schlichte Besonderheit (z.B. eigenkreierte Goldfarben), die in jedem Schmuckstück steckt.

Aber auch kirchliches Gerät, z.B. Kelche und Monstranzen, werden restauriert. Die Schützenvereine der Region vertrauen für ihre Schützenketten auf das „Schützensilber“ der Firma F.X.Bilz. Außerdem trägt nicht nur der Eichstätter Bürgermeister eine Amtskette aus dem Hause Bilz, sondern auch seine Kollegen aus den Städten Vilgertshofen, Reichlingen, Pappenheim u.a.

F.X.Bilz Goldschmiede
 Inh. R. Schultz, Goldschmiedemeister
 Domplatz 2, 85072 Eichstätt
 Tel. 08421/2642
www.bilz-goldschmiede.de



Kunstsinn und Sinnlichkeit

Schmuckatelier Susanne Wein



Auf den ersten Blick ist es „nur Schmuck“, auf den zweiten Blick eröffnen die Werke der Schmuckkünstlerin Susanne Wein ganze Welten. In ihrem Schmuckatelier in der Eichstätter Altstadt entstehen handgefertigte Unikate, die durch eine einzigartige Formensprache und kreative, individuelle und sorgfältige Umsetzung beeindruckend sind.

Für ihren Schmuck verwendet die Künstlerin neben den klassischen Goldschmiedematerialien genauso gerne auch historische Fundstücke oder „banale“ Alltagsgegenstände: von antiken Lithographieplatten, Porzellantellern und Knöpfen über Samenkapseln und Knochen bis hin zu Plastikteilen aus dem Haushaltsbereich. Umgestaltet zu ihrem Schmuck erhalten

die Stücke ihrer Sammelleidenschaft eine neue Sinnhaftigkeit und auch Sinnlichkeit.

Susanne Wein ist ausgebildete Gold-

schmiedemeisterin und seit 1992 als freischaffende Schmuckkünstlerin, anerkannt durch die Kunstakademie München, tätig. Seit acht Jahren in Eichstätt lebend und arbeitend, sammelt die mehrfach international ausgezeichnete Künstlerin Eindrücke genauso wie Materialien. Immer wieder stellt sie ihre Werke auch in den Kontext mit anderen Künstlern, etwa bei Ausstellungen in ihrem Schmuckatelier, wo auch der idyllische Innenhof zum Verweilen und Eintauchen in den Zauber ihrer Welten einlädt.



Während einer Ausstellung in Eichstätt ist das Schmuckatelier zu festen Zeiten geöffnet, die auf ihrer Homepage unter „Aktuelles“ veröffentlicht sind. Da die Künstlerin auch an auswärtigen Ausstellungen teilnimmt, ist das Atelier zwischen diesen Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

schmuckatelier susanne wein
Pfahlstrasse 47, Rückgebäude
85072 Eichstätt
Tel. 08421/9374742
www.susanne-wein.blogspot.de



Hofgoldschmiede

Georg H. Bergér

Edles Gold, Platin, Silber, schöne Steine werden in einem Nebeneinander harmonisch zueinander oder gegeneinander gesetzt, um die gewünschte Wirkung zu erzielen: Die Goldschmiede Bergér führt die Traditionen eines der ältesten Handwerke weiter.

Bei Bergér versucht man nicht nur, die alten Techniken neu zu begreifen und zu verwenden, sondern arbeitet auch mit neuen Goldschmiedetechnologien und außergewöhnlichen Materialien. Der hergestellte Schmuck ist in erster Linie Unikatschmuck nach den Wünschen und Vorstellungen der Kunden.



Hier entstehen Einzelstücke in allen Preiskategorien, alte Schmuckstücke werden umgearbeitet oder repariert. Materialien aus der Region wie Juramarmor, Fossilien und Dendriten und Motive wie der Ammonit, das Wahrzeichen des Naturparks Altmühltal, machen Schmuck von Bergér unverwechselbar.

Goldschmiede Bergér
Marktplatz 9, Eichstätt
Tel. 08421/8438, Fax 905591
g.h.berger@t-online.de



Am Puls der Zeit

Uhrmachermeister & Juwelier Holst

Stilvolle Schmuckstücke, individuelle Trauringe oder Uhren für jeden Anspruch: „Uhren & Schmuck Holst“ bietet eine große Auswahl für jeden Anspruch. Von Modernem bis zum Trachtenschmuck reicht das Juwelier-Angebot. Uhren renommierter Top-Marken werden hier nicht nur verkauft, sondern auch repariert.



In der hauseigenen Fachwerkstatt für antike und moderne Uhren kümmert sich der Uhrmachermeister Wolfram Holst persönlich um die Schmuckstücke seiner Kunden. Mit Spezialausrüstung und größter Präzision reparierte er unter anderem schon einen echten „Wisenpaintner“, eine über 250 Jahre alte Standuhr.

Uhrmachermeister/Juwelier
Wolfram Holst
Westenstraße 3, Eichstätt
Tel. 08421/1666
service@uhren-schmuck-holst.de
www.uhren-schmuck-holst.de



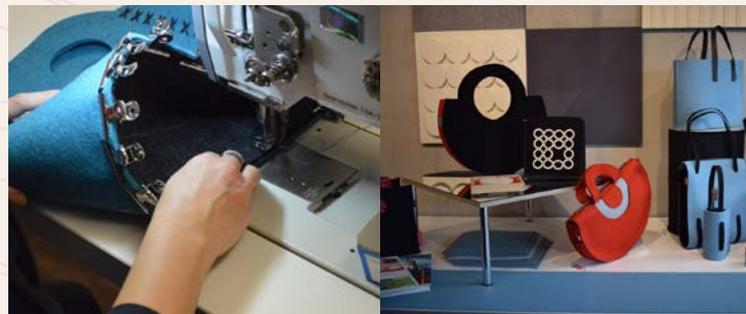
Individuelles Filzdesign

Atelier Zwirn & Zwillle



Filzdesign höchster Qualität, erlesene Handwerkskunst und moderne Entwürfe vereint die Produktpalette des Ateliers Zwirn & Zwillle. Aus hochwertigem, industriell hergestelltem Wollfilz entstehen bei Zwirn & Zwillle individuelle Akustikbilder, kreative Kunstwerke, Filztaschen und Wohnaccessoires, gerne auch im Kundenauftrag.

Alle Produkte werden nach eigenen Entwürfen als Unikate oder in Kleinserien in Handarbeit im Atelier hergestellt. Inspiriert von regionalen Besonderheiten, wie dem Ammoniten



oder Pflanzillustrationen aus dem „Hortus Eystettensis“, fertigen Carola Langscheid und Dunja Bauer-Knopp Produkte und Souvenirs mit Heimatbezug. Für Firmen produziert Zwirn & Zwillle auch individuelle, qualitativ hochwertige Werbegeschenke.

Das Konzept ist bis heute, das Atelier als Werkstatt und als permanenten Ausstellungsraum zu nutzen. Zusätzlich gibt es immer wieder Events sowie Teilnahmen an auswärtigen Ausstellungen und Kunstmessen, aber auch ein Besuch auf der Homepage lohnt sich. Seit 2013 ist die Manufaktur Preisträger des Kulturpreises der Stadt Eichstätt.

Zwirn & Zwillle GbR
Am Anger 2, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/7070333
www.zwirnundzwillle.de



Altes Handwerk in neuem Gewand

mema-Keramik & Wohnkultur



Töpfern zählt zu den ältesten Handwerkskünsten der Welt. Bei mema-Keramik kann man miterleben, wie aus einem Klumpen Ton ein einmaliges, gebrauchsfertiges Gefäß entsteht. Marion Hilgart und Maria Emslander-Haugg, beide gelernte Keramikerinnen, produzieren ausschließlich in

eigener Werkstatt. Ihre Keramik entsteht in reiner Handarbeit. Jedes Stück wird auf der Drehscheibe gedreht oder frei aufgebaut. Alle Produkte werden bei 1250 °C dicht gebrannt und von Hand glasiert.



mema-Keramik überzeugt durch kräftige leuchtende Farben, große Formenvielfalt sowie unterschiedlichste Dekore – egal ob Gebrauchsgeschirr, Zier- und Gartenkeramik oder edle Einzelstücke.

Neben Keramik aus der eigenen Werkstatt umfasst das Angebot ein ausgesuchtes Sortiment bekannter Qualitätsmarken und kleiner Manufakturen. Im Laden in der Eichstätter Altstadt finden Kunden alles rund um die Themen Küche, Wohnen und Schenken: Keramik, Wohntextilien, Dekoartikel für drinnen und draußen und vieles mehr.

mema Keramik
Marktplatz 3, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/936493

Rosenstr. C103,
86633 Neuburg a.d. Donau
Tel. 08431/6420730

www.mema-keramik.de



Bildhauer und Steinmetzmeister

Rupert Fieger



Kunstwerke lernt man nicht kennen, wenn sie fertig sind; Man muss sie im Entstehen aufhaschen, um sie einigermaßen zu begreifen!

Johann Wolfgang von Goethe

In Anlehnung an dieses Zitat lade ich Sie ein, am Werden von Kunstwerken, von den ersten Gedanken; Skizzen und Modellen bis hin zum fertigen Werk teilzuhaben.

Ich arbeite überwiegend in Jura-Kalkstein, dem Stein, der Geschichte und Landschaft von Eichstätt und Umgebung prägt.



Vor allem im Bereich handwerklicher Grabmale, die inhaltsbezogen und individuell die Grundthemen menschlichen Lebens, Hoffens und Glaubens beleuchten, versuche ich Tradition mit zeitgemäßen, neuen Aussagen, Ansprüchen und Akzenten weiterzuführen und zu beleben.

Darüber hinaus sind es künstlerische Gestaltungen im öffentlichen Raum, wie Brunnen und Denkmäler, die mich immer neu herausfordern. Eine besondere Aufgabe ist die Gestaltung von sakralen Objekten und Räumen.

Neben einem Werkstattbesuch ist auch eine Friedhofführung oder eine Besichtigung von Altarraumgestaltungen für Gruppen möglich. Eine Terminabsprache und Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Steinmetzmeister und Bildhauer

Rupert Fieger

Heidingsfelder Weg 88

85072 Eichstätt

Tel. 08421/4988

www.rupert-fieger.de



Die kunstvolle Seite des Jurasteins

Lithographie-Werkstatt Eichstätt

1798 erfand Alois Senefelder die Lithographie, ein Steindruckverfahren, für das die nahe Eichstätt abgebauten Solnhofener Platten verwendet werden. Zum 200-jährigen Jubiläum wurde die Lithographie-Werkstatt Eichstätt von Li Portenlänger in Zusammenarbeit mit Künstlerfreunden und der Stadt Eichstätt begründet. Der Genius Loci ist Leitgedanke und Impulsgeber der Künstlerwerkstatt. Lithographen aus der ganzen Welt kommen zu Gast. Die „Sammlung Lithographie Eichstätt“ baut sich auf. Sie ist als Eigentum der Stadt Eichstätt bei der Universitätsbibliothek in Verwahrung und öffentlich zugänglich.

Weitere Infos unter: <https://media.ku.de/nonbook>



Gruppen können die Lithographie-Werkstatt nach einer möglichst zweimonatigen Voranmeldung besuchen. Vor Ort erfahren sie etwas über die Besonderheit des Steins, die Geschichte der Lithographie anhand von Beispielen sowie über Künstlerlithographie und erleben einen praktischen Druckvorgang.

Der Werkstattbesuch dauert ca. 1 Stunde, kostet 110,- €. Mit selbstgefertigter Probe als Abzug sind 170,- € und ca. 2 Stunden zu berechnen.

Lithographie-Werkstatt Eichstätt
Li Portenlänger
Pfahlstraße 25, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/2588
www.lithos-jura.de



Bildhauerwerkstätte

Raphael und Adelheid Graf



Gemeinsam gestalten Raphael und Adelheid Graf christliche Kunst, aber auch außergewöhnliche Objekte und Installationen für den öffentlichen Raum, darunter zeitgemäße Figuren und Kreuze aus Holz, individuell gestaltete Grabsteine und moderne Altarraumgestaltungen. Ein Spezialgebiet sind Restaurierungen, Ornamente und originalgetreue Kopien nach

historischer Vorlage. Im Ausstellungsbereich finden Sie moderne Objekte, welche durch die Kombination von verschiedenen Materialien wie Holz/Glas, Holz/Filz oder Stein/Bronze eine besondere Spannung erzielen. Neben der sakralen Kunst stammen aber auch bekannte Objekte im öffentlichen Raum aus der Bildhauerwerkstätte Graf, wie z.B. das Objekt „Auge“ von Raphael Graf, das aus Stahl mit Durchmesser bis zu 200 cm gefertigt werden kann. Die Gestaltung von Ikonen, die nach historischen Vorbildern geschrieben werden, ist ein Bereich, der in der Arbeit von Adelheid Graf immer mehr Raum einnimmt.

Bildhauerwerkstätte
Raphael und Adelheid Graf
Am Gewend 9, 85132 Schernfeld
Tel. 08421/3111
bildhauer.graf@web.de



Naturseifen aus der Seifenmanufaktur

Seifenblase



Herzlich willkommen in meinem Seifenlädchen. Hier finden Sie, von mir in liebevoller Handarbeit angefertigte, cremende Naturseifen, duftende Badepralinen, Sprudelbäder und zartschmelzende Körperbutter.

Meine Produkte stelle ich aus hochwertigen Pflanzenfetten und Ölen her. Tierische Fette verwende ich aus Tierschutzgründen grundsätzlich nicht. Großen Wert lege ich nicht nur auf die pflegenden Eigenschaften meiner Produkte, sondern auch auf ein ansprechendes Äußeres meiner Kosmetikkreationen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Seifenblase
Inh. Marion & Florian Lau
Bahnhofplatz 11, 85072 Eichstätt
Tel. 0151/17403340
www.eichstätter-seifenstüberl.de



Heimatverbundene Spirituosen

Edelbrände Gustav Mayer



Die Gustav Mayer Edelbranntweinbrennerei besteht schon seit 1840. Heute führt Herbert Mayer, Destillateurmeister, den Familienbetrieb. Mit viel Erfahrung, Sinn für Tradition und einem hohen Qualitätsanspruch veredelt er in der haus-eigenen Brennerei heimische Früchte und Kräuter zu hochwertigen Spirituosen.

Ein bayerischer Waldhimbeergeist, ein Jura-Schlehen-Geist oder ein Gin aus Wacholder von den Eichstätter Wacholderheiden – die Spezialitäten aus dem Hause Gustav Mayer sind ein Hochgenuss für alle, die den Geschmack erlesener, heimischer Früchte und die traditionelle Brennkunst schätzen.



Zum Sortiment gehören auch feine Liköre aus Altmühltaler Kräutern und Früchten.

Gern berät Herbert Mayer seine Kunden persönlich. Wenn es die Zeit erlaubt, können sie die Brennerei besichtigen. Nach Voranmeldung sind auch Führungen für Gruppen mit bis zu 20 Personen möglich.

Gustav Mayer, Inh. Herbert Mayer
Weißenburger Str. 5, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/9367996
www.schnaps-mayer.de



Rösttradition seit 125 Jahren

Kaffee-Rösterei Saerve



Ein verführerischer Kaffeeduft weht aus dem historischen Haus am oberen Ende der Marktgasse. Im Geschäft reihen sich die Schütten mit edlen Kaffees und Espressi aus eigener Röstung aneinander. Jede Sorte ist einen Versuch wert!

Die Rösttradition des Hauses Saerve reicht bis ins Jahr 1895 zurück. Anfangs noch über offe-

nem Feuer im Hof, inzwischen mit Hilfe eines gasbetriebenen Kaffeerösters, werden hier ausgewählte Rohkaffees geröstet – handwerklich und stets frisch. Das Angebot umfasst rund 14 verschiedene Plantagenkaffees aus Anbaugebieten aus aller Welt – von Indonesien über Afrika bis Mittel- und Südamerika.

Dazu kommen rund acht Espressi, die von der Röstmeisterin in stets kleinen Einheiten bei niedrigen Temperaturen schonend geröstet und veredelt werden. Dank ihrer langjährigen Erfahrung sowie ihren sensorischen und handwerklichen Fähigkeiten entsteht aus dem Rohkaffee ein Genussmittel höchster Qualität. Daher wurde die Rösterei Saerve seit 2003 immer wieder vom „Feinschmecker“-Magazin zu einer der besten Röstereien/Einkaufsadressen Deutschlands gewählt.



Bei der Auswahl der Rohkaffees wird besonders auf den naturnahen und umweltverträglichen Anbau sowie faire Anbau-, Ernte- und Verarbeitungsbedingungen Wert gelegt. Viele der verarbeiteten Rohkaffees tragen ein oder mehrere der bekannten Öko- und Sozialsiegel (Bio-Anbau, UTZ, Rainforest-Alliance oder Fairtrade) und stammen aus Farmer-Kooperativen und sozialen Projekten. Qualitativ entsprechen sie allerhöchsten Ansprüchen. Immer wieder kommen neue Sorten hinzu – ein Grund mehr für Kaffeegenießer, regelmäßig in der Kaffeerösterei vorbeizuschauen!

Kaffeerösterei Saerve
Marktgasse 9, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/1582
www.kaffeeoesterei-saerve.de



Juratore und Jurakugel

Konditorei · Café · Hotel garni *** Fuchs



In unserer Traditionskonditorei mit Café (seit 1964) werden nicht nur alle Torte und Kuchen, sondern auch Pralinen, zur Jahreszeit passend Küchle und Krapfen sowie zur Adventszeit eine Vielzahl an Weihnachtsgebäck, Butterstollen und Eiseslebkuchen von Hand hergestellt.

Als Besonderheit möchten wir unsere Haustorte, die „Juratore“ erwähnen. Sie gleicht der Landschaft, aus der sie stammt. Das Grundrezept für die Spezialität des Hauses im Café Fuchs in Eichstätt brachte Konditormeister Hans Fuchs sen. mit, als er nach seinen Wanderjahren in den 1950ern nach Hause



zurückkehrte. Sein Sohn, Konditormeister Hans-Jürgen Fuchs, verfeinerte es und ließ sich dabei von der fossilenreichen Steinbruchlandschaft der Umgebung inspirieren. Das Ergebnis dieses Zusammenspiels aus Tradition und neuen Ideen

ist die Jura-Torte. Die einzelnen Böden erinnern optisch an die Kalkschichten der Solnhofener Platten. Handgemachter Krokant und verschiedene feine Nüsse geben ihnen die passende Struktur – und einen unverwechselbaren Geschmack. Jedes Stück wird zudem mit einem handgemachten Ammoniten aus Marzipan garniert. Als jüngste Ergänzung zur Juratore wurde eine Jura-Praline kreiert. Sie besteht aus einer grillierten Haselnuss umhüllt von zweierlei Nougat, in helle Konfitüre getaucht und in Krokant gerollt.

Wer sich diesen Genuss auf der Zunge zergehen lassen möchte, findet die Traditionskonditorei Café Fuchs gleich hinter der Schutzengelkirche in der Ostenstraße.

Konditorei · Café · Hotel garni *** Fuchs
Ostenstraße 8, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/6789
www.hotel-fuchs.de



Tortenträume und Weißbiereis

Dom Café



Der Name Dom Café steht in Eichstätt seit Generationen für hausgemachte Spezialitäten und süße Genüsse. Darauf ist heute noch Verlass, Inhaberin und Konditormeisterin Christina Jäger, die das Café mit haus-eigener Konditorei 2015 übernahm, verbindet die Tradition aber auch mit Modernem.

Stammgäste schätzen die Spezialitäten des Hauses wie den „Baumstamm“, eine süße Versuchung mit Nougat, Marzipan, Banane und Johannisbeercreme, oder die „Gabrielitorte“. Einen festen Platz im Angebot haben außerdem Klassiker wie Frankfurter Kranz oder Schwarzwälder Kirschtorte.

Auf die handwerkliche Herstellung aus frischen Produkten legt Christina Jäger großen Wert. Wie zu Omas Zeiten werden in der Konditorei zum Beispiel noch Krapfen und Küchle von Hand geformt. Das großmütterliche Rezept hat die Konditorin aus Leidenschaft aber noch etwas verfeinert – und mit



ihren eigenen Kreationen bringt sie immer wieder frischen Wind in die Backstube. Besonders gefragt sind deshalb auch ihre süßen Kunstwerke zu besonderen Anlässen, wie etwa Hochzeits- und Geburtstagstorten.



Das Dom Café, das zwischen Domplatz und Marktplatz mitten in der historischen Altstadt liegt, bietet für jede Saison die passenden Leckereien. Im Sommer werden auf der großen Terrasse neben Kuchen besonders gern Eisklassiker und selbstentwickelte Eiskreationen wie das Hofmühl-Weißbiereis serviert. Im Winter locken Butterstollen und die mit Gold ausgezeichneten Eisenlebkuchen, zu Ostern sind die von Hand gegos-

senen Schoko-Osterhasen ein beliebtes Mitbringsel. Und die große Pralinenauswahl aus eigener Herstellung ist einfach zu jeder Jahreszeit ein verführerischer Augenschmaus.

Dom Café
Marktplatz 5, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/2698
www.domcafe.info



Handwerk in Eichstätt einst und jetzt

Ein geführter Rundgang

Die Handwerker sichern schon seit Jahrhunderten die Lebensgrundlage und den Wohlstand der Stadt. Im Mittelalter gelangten vor allem die Tuchmacher zu Reichtum und boten der Bevölkerung zahlreiche Arbeitsplätze.

Im 17. und 18. Jhd gewannen die Schuster, Schneider, Goldschmiede und Uhrmacher an Bedeutung. Sie sorgten nicht nur am fürstbischöflichen Hof und beim Adel für Glanz, auch das Bürgertum gehörte zu den Auftraggebern. Auch die Kirche schätzte die Handwerkskunst und begeisterte damit die Menschen für den Glauben. Heute sind es neben den großen Handwerksbetrieben die kleinen handwerklichen Werkstätten, die der Stadt das besondere Flair verleihen. Erfahren Sie bei einem Rundgang Interessantes und Kurioses über die Handwerker früherer Zeiten und lassen Sie sich bei dem Besuch von zwei Werkstätten von der Kreativität der heutigen Handwerker begeistern!

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 65,00 Euro pro Gruppe
Gruppengröße bis maximal 12 Personen (generell nach Absprache, da abhängig von den Raumgrößen und den aktuellen Corona-Bestimmungen)



Zu Besuch in der Werkstatt

(Kunst-)Handwerker öffnen ihre Türen

Einmal den Profis bei der Arbeit über die Schulter schauen und hautnah erleben, wie besondere Produkte entstehen: In einigen Eichstätter Werkstätten ist das möglich.

Zinngießerei Eisenhart

Nach telefonischer Anmeldung. Teilnahmegebühr auf Anfrage.

Lithographie-Werkstatt Eichstätt

Nach telefonischer Anmeldung. Dauer ca. 1 Stunde, Gebühr 110,- €. (Mit selbstgefertigter Probe als Abzug 170,- €, Dauer ca. 2 Stunden)

Schmuckatelier Susanne Wein

Nach telefonischer Anmeldung. Während einer Ausstellung zu festen Öffnungszeiten (siehe Homepage).

Edelbrände Gustav Mayer

Nach telefonischer Anmeldung. Auch Führungen für Gruppen mit bis zu 20 Personen möglich.

Rupert Fieger Bildhauer und Steinmetzmeister

Nach telefonischer Anmeldung. Auch eine Friedhofführung oder eine Besichtigung von Altarraumgestaltungen für Gruppen ist möglich.

Mehr Handwerk und Handg'machtes in Eichstätt

Neben weiteren Betrieben des produzierenden Handwerks mit Verkauf gibt es in Eichstätt auch zahlreiche Geschäfte, die handgemachte Produkte anbieten. Hier finden Sie eine Auflistung der weiteren Handwerker- und „Handg'macht“-Läden in der Innenstadt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Schreinerei Eder Holzspielzeug, Spieluhren und mehr, Marktgasse 10

Huthaus Wölfel Hutkreationen von Modistenmeisterin Elfriede Nemrava, Marktplatz 12

Die Masche Lana-Grossa-Wolle und Strickcafé, Pfahlstraße 51

Rüsselkind, Baby- und Kindermode, Marktplatz 9

Der Stoffladen selbstgemachte Kleidung und Accessoires, Pfahlstraße 49

Genuss-Eck regionale Produkte und Tees aus aller Welt, Pfahlstraße 37

Chocolatique Café mit handg'machter Keramik und fairen Produkten, Marktplatz 22

Confiserie – Dengel einzigartige Pralinen- und Schokoladen-Träume, Brodhausgasse 1

Franz Xaver Wohnen & Schenken – Upcycling, Recycling, Nachhaltig, Franz-Xaver-Platz 6

Klosterladen der Abtei St. Walburg – Devotionalien und Handg'machtes aus den Klosterwerkstätten, Walburgiberg 6

Weltbrücke für fairen Handel faire Produkte aus aller Welt, Marktplatz 15

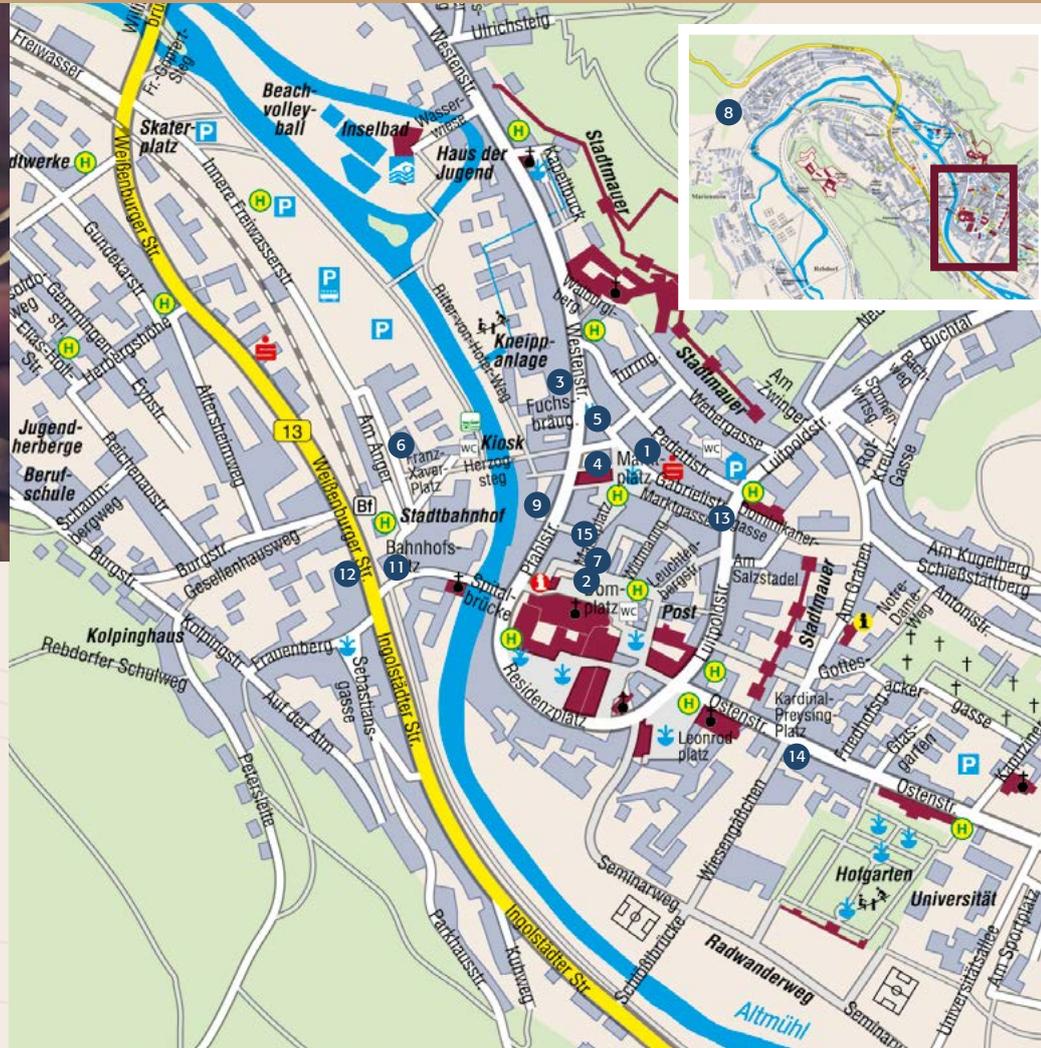
Fairtrade-Stadt Eichstätt

Seit dem 27. September 2014 ist Eichstätt „Fairtrade-Stadt“. Dieser Titel wird vom Verein Transfair an Städte vergeben, die sich für den fairen Handel engagieren. Transfair unterstützt seit 1992 benachteiligte Kleinbauern und Genossenschaften in den südlichen Ländern der Erdhalbkugel und vergibt das Fairtrade-Siegel.

Durch die Unterstützung der Stadtverwaltung, vieler Einzelhändler, gastronomischer Betriebe, Schulen, Kindergärten, der Katholischen Universität und weiterer Institutionen, die bewusst faire Produkte anbieten, hat sich Eichstätt seit seiner Auszeichnung im September 2014 und der Bestätigungen des Siegels 2016 und 2018 zu einer lebendigen Fairtrade-Stadt entwickelt.

Selbstverständlich finden Sie bei vielen Eichstätter Händlern und Gastronomen Fairtrade-Produkte.





- 1 Zingieberei Eisenhart
- 2 Goldschmiede F.X. Bilz
- 3 Schmuckatelier Susanne Wein
- 4 Hofgoldschmiede H. Bergér
- 5 Uhrmachermeister & Juwelier Holst
- 6 Atelier Zwirn & Zwille
- 7 mema-Keramik & Wohnkultur
- 8 Bildhauer und Steinmetzmeister Rupert Fieger
- 9 Lithographie-Werkstatt Eichstätt
- 10 Bildhauerwerkstätten Graf (Schernfeld)
- 11 Seifenmanufaktur Seifenblase
- 12 Edelbrände Gustav Mayer
- 13 Kaffee-Rösterei Saerve
- 14 Konditorei · Café · Hotel garni*** Fuchs
- 15 Dom Café



Tourist-Information Eichstätt

Domplatz 8 · 85072 Eichstätt

Tel. 08421/6001-400

tourismus@eichstaett.de

www.eichstaett.de

Fotos: H. Gartmair, Archive
der Tourist-Information und
teilnehmende Betriebe



Mit freundlicher Unterstützung

Partner des Handwerks



**Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt**